

## **CapoErê: Capoeira für Kinder mit Migrations- und Fluchterfahrung**

### **Zielgruppe**

Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund und deren Freunde, Verwandte, Eltern und anderen Bekannten

### **Projekthalt und Verlauf**

Beim Projekt „CapoErê: Capoeira für Kinder mit Migrations- und Fluchterfahrung“ erleben Kinder und Jugendliche durch die Kampfkunst „Capoeira“ ein neues Selbstwertgefühl und bauen Selbstvertrauen auf. Halbjährlich stattfindende Capoeiratrainings („Multiplikator\*innenschulungen“) für Betreuer und Betreuerinnen, Eltern und anderen Vertrauenspersonen erlauben es allen Beteiligten, eine gemeinsame Sprache zu finden – durch Capoeira – um über Ihre Erfahrungen mit Flucht, Migration, aber auch über ihr neues Zuhause in Deutschland und ihre Erfahrungen hier zu sprechen.

### **Projektziele**

Kinder, Jugendliche und Menschen aus deren nahen Umgebung haben Spaß an dem gemeinsamen Capoeira-Spiel, trauen sich aber auch zu, sich gegenseitig herauszufordern und neue (non-verbale) Kommunikationsmuster auszuprobieren. Sie probieren neue Kommunikations- und Konfliktlösungsmuster aus. Diese sieht man an der veränderten Art und Weise, wie sie Capoeira spielen.

### **Kooperationspartner\*innen & Vernetzung**

Graubau Stutensee, Flüchtlingshilfe Stutensee, Gemeinde Stutensee, Mehrgenerationshaus Stutensee.

### **Projektverantwortliche\*r**

Lila Sax dos Santos Gomes